

Mit Karl Kiefer ist ein überaus engagierter Zeller Bürger verstorben.

Verena Wehrle

zell. Der CDU-Stadtverband Zell trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Karl Kiefer. Er ist am 29. April im Alter von 92 Jahren verstorben. Kiefer war durch sein jahrzehntelanges Engagement für die Belange der Stadt überaus bekannt in Zell, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Großer Einsatz für die Stadt

Er war über 60 Jahre Mitglied des CDU-Stadtverbands, davon 18 Jahre lang Vorsitzender von 1970 bis 1988 und 20 Jahre für die CDU-Fraktion im Zeller Gemeinderat aktiv – von 1975 bis 1995. Kiefer trat 1961 in den Stadtverband ein und habe sich von Beginn an für den Aufbau der Jungen Union eingesetzt und die positive Entwicklung des Stadtverbands entscheidend mitgeprägt, so die CDU in ihrem Nachruf.

Im Gemeinderat habe er sich vor allem mit den Themen Erhalt des Krankenhauses, Bau der Schulen und der Gemeindereform befasst und sich stets aktiv eingebracht. Trotz seiner vielen Arbeit war seine Gärtnerei über viele Jahrzehnte die Zentrale vieler Kommunal-, Landes-, und Bundestagswahlkämpfe, denn dort wurden die Plakate beklebt, wie Stadtverbandsvorsitzender Klaus Wetzel erzählt. Für sein großes Engagement und seine Verdienste wurde Karl Kiefer 1988 zum Ehrenvorsitzenden des CDU-Stadtverbands.

Ein treuer Freund

„Er war immer ein sehr bescheidener Mensch, der sich durch Fleiß, Ausdauer und Sachverstand Respekt in der Zeller Bevölkerung erworben hat“, sagt Klaus Wetzel. „Unser Stadtverband verliert mit Karl Kiefer ein überaus aktives Mitglied und einen treuen Freund“, so der Stadtverbandsvorsitzende Klaus Wetzel weiter.

Ein Leben für die Gärtnerei

Kiefer lebte für seine Gärtnerei und betrieb zudem über viele Jahrzehnte ein Blumengeschäft in der Zeller Innenstadt, auch dadurch war er in Zell bekannt.

In Vereinen aktiv

() (vw). Sein Engagement reichte aber noch weiter: Er war nahezu 60 Jahre Mitglied der Kolpingfamilie Zell und dort 15 Jahre als Kassenprüfer tätig. Auch im Zeller Turnverein war Kiefer aktiv: Für 50 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit wurde er 2017 mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turnerbunds ausgezeichnet.